

## Hinweis zur TENP I

Stand: 04.06.2018

Wie die Fernleitungsnetzbetreiber des TENP-Leitungssystems, Open Grid Europe GmbH (OGE) und Fluxys TENP GmbH (Fluxys TENP) bereits am 27.09.2017 veröffentlicht haben, wurden im Rahmen von umfangreichen Untersuchungen an der TENP I (Trans Europa Naturgas Pipeline), eine der beiden Erdgasfernleitungen des Doppelstrangsystems von Bocholtz (dt. /niederl. Grenze) nach Wallbach (dt./schweiz. Grenze), Korrosionsschäden festgestellt.

Die TENP I Erdgasfernleitung wurde in den 1970er Jahren errichtet. Zum Schutz vor Korrosion wurde im Bereich der Schweißnähte im Leitungsverlauf von der Eifel bis Wallbach eine in Deutschland wenig gebräuchliche Umhüllung verwendet. Die Umhüllung ist nach heutigen Erkenntnissen unzureichend aufgebracht worden. In der Folge hat sich die Umhüllung partiell von der Rohrleitung gelöst. Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse und nach Anhörung des technischen Sachverständigen erfolgte daher die temporäre Außerbetriebsetzung der TENP I Erdgasfernleitung im betroffenen Leitungsabschnitt.

In enger Kooperation mit den angrenzenden Netzbetreibern – unter anderem aus der Schweiz – wurden Maßnahmen identifiziert und abgestimmt, um die für den Zeitraum 01.10.2018 bis 30.09.2019 zur Verfügung stehende Kapazität zu erhöhen.

Seitens OGE steht daher infolge der zuvor genannten Maßnahmen für den oben genannten Zeitraum an dem Punkt Entry Bocholtz eine Kapazität von rd. 3,2 – 3,4 Mio. kWh/h und an dem Punkt Exit Wallbach eine Kapazität von rd. 5,0 Mio. kWh/h (01.10.2018 bis 31.12.2018), bzw. rd. 4,0 Mio. kWh/h (01.01.2019 bis 30.09.2019) zur Verfügung.

Die Untersuchungen an der TENP I Erdgasfernleitung dauern nach aktuellem Stand noch bis zum 30.09.2020 an (siehe Wartungsmaßnahme Nr. 21019101). Da die abschließenden Untersuchungsergebnisse noch nicht vorliegen und nicht ausgeschlossen werden kann, dass die laufende Wartungsmaßnahme auf Grundlage dieser Ergebnisse weiter verlängert werden muss, werden OGE und Fluxys TENP nach dem Vorsichtsprinzip ab dem 01.10.2019 bis auf Weiteres nur die Kapazität an den Punkten Bocholtz und Wallbach vermarkten, die bei einer andauernden Außerbetriebsetzung der TENP I gesichert dargestellt werden kann.

Seitens OGE steht daher ab dem 01.10.2019 an dem Punkt Entry Bocholtz eine Kapazität von rd. 3,5 Mio. kWh/h und an dem Punkt Exit Wallbach eine Kapazität von rd. 3,6 Mio. kWh/h zur Verfügung.

Da die Versorgungssicherheit höchste Priorität hat, sind OGE und Fluxys TENP zudem maßgeblich im Rahmen des zehnjährigen Netzentwicklungsplans Gas 2018-2028 an der Entwicklung eines Versorgungssicherheitsszenarios für die Gasversorgung der durch die TENP aufgespeisten Gebiete beteiligt. Dieses Szenario betrachtet den Fall, dass die gegenwärtige Kapazitätssituation entlang der TENP über den bis zum 30.09.2020 verlängerten Absenkungszeitraum dauerhaft hinaus fortzuschreiben

wäre. In enger Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern aus der Region Baden-Württemberg sowie weiteren Fernleitungsnetzbetreibern werden für diesem Fall von OGE und Fluxys TENP verschiedene technische Lösungsansätze analysiert, um eine nachhaltige Gasversorgung der Regionen sicherzustellen. Die Ergebnisse dieser Analysen werden mit der Veröffentlichung und der Übergabe des Szenarios an die Bundesnetzagentur am 02.07.2018 bekannt gegeben.

**Ansprechpartner:**

Alexander Land, alexander.land@open-grid-europe.com, +49 201/3642-12620

Helmut Roloff, helmut.roloff@open-grid-europe.com, +49 201/3642-12613